Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 32

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

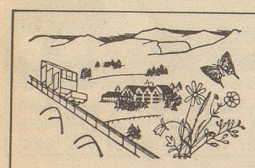
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

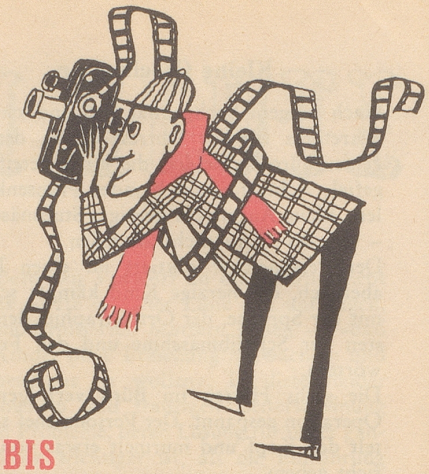
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die würzige
Toscanelli
jetzt auch in der handlichen 3er Packung!



Der Onkel Doktor hat's gesagt
Ruhe x Kurzweil
Ausspannen x Frohsinn
= Gesundheit und Glück
Tagespauschal Fr. 16.20 bis Fr. 20.–. Der lärmfreie Sonnenport ob dem Vierwaldstättersee
1300–1900 m ü. M.
Sporthotel Kurhaus Stoos
Telephon (043) 3 15 05

CAFÉ-CONDITOREI
MERKATORIUM
RESTAURANT
W. BEGLINGER



NEBIS WOCHENSCHAU

An der Kamera: Fährima, Röbi, Wäss, Boris u. a.

Basel

Die meisten Basler sind in den Ferien, die ‹Birsigtal› ist längst geborgen, die Ausverkäufe mit den ‹irrsinnig› niedrigen Preisen sind verklungen – mit anderen Worten: es passiert im Moment überhaupt nichts. Nur die Kommission zum Studium der längst überfälligen Flughafenausbau-Vorlage tagt – hoffentlich! (Wie hieß doch der Satz vorher?)

Bern

«Die Revolution im Irak wurde in Bern ausgeheckt» behauptete der Präsident einer großen amerikanischen Nachrichtenagentur. Im Bundeshaus nannte man diese Information «Mist». Wobei zu sagen wäre, daß diese Klassifizierung noch eine Beleidigung der behäbigen bernischen Miststöcke darstellt.

Genf

In Genf wurde der Grundstein gelegt für das neue Gebäude des Internationalen Amtes für den Schutz geistigen Eigentums. Das Amt muß natürlich größere Räume haben in einer Zeit, da alles längst Erfundene laufend von den Sowjets erfunden wird.

Alpinismus

Ein Alpinistenaustausch zwischen Italien und der Sowjetunion wurde infolge der internationalen Spannung auf später verschoben. Wir begreifen, daß die Russen jetzt alle verfügbaren Kräfte brauchen, um auf jenen bekannten Gipfel zu kommen, den sie seit Monaten zu erreichen suchen. Aber sie hätten es in der Hand gehabt, den Alpinistenaustausch jetzt zu vollziehen und die internationale Spannung zu verschieben ...

Nürnberg

Die Anfang 1958 gegründete ‹Arbeitsgemeinschaft gegen Behördenwillkür› will Zweigstellen in Oesterreich, Holland und der Schweiz errichten. – Um zu beweisen, daß wir in der Schweiz keine, absolut keine Behördenwillkür haben, sollte die Errichtung von Zweigstellen sofort vom Gesamtbundesrat verboten werden!

Automobilistisches

Wenn die Engländer behaupten, wir Schweizer seien noch die schlechteren Autofahrer als die Belgier, so lassen wir ihnen diesen Glauben. Trotzdem wollen wir Schweizer-Autofahrer nicht vergessen, daß hinter jeder unübersichtlichen Kurve ein Belgier lauern kann!

England

Königin Elisabeth ernannte die ersten weiblichen Peers, oder Peeresses, die damit im bis jetzt ausschließlich männlichen Oberhaus Sitz und Stimme erhalten. – Wie im Männerparadies der Saffa, haben von nun an auch im englischen Männerparadies, im House of Lords, die Damen Zutritt.

Rekorde

Die Agentur Tass meldet von der antarktischen Station Wostok, die von Sowjet-Wissenschaftern besetzt ist, Temperaturen von minus 81,4 Grad, die tiefste bisher auf der Erde registrierte Kälte. – Die tiefste von den Russen erzeugte Temperatur konnten wir in Ungarn konstatieren.

Literatur

In Leningrad ist der russische Schriftsteller Michail Soschtschenko gestorben. Er übte mit seinen Humoresken wohl die unbarmherzigste Kritik am Sowjetsystem, die man sich denken kann. 1946 geriet er selbst in die Räder des von ihm so meisterhaft verspotteten Regimes. Damit gaben die Sowjets Soschtschenkos Werk eine prächtige Wahrheitsgarantie.

Moskau

Chruschtschew hat junge westdeutsche Chemiker eingeladen, in russischen Werken zu arbeiten. (Ostdeutsche will er offenbar keine, weil er weiß, daß die guten ohnehin schon längst nach Westdeutschland geflüchtet sind.) Er möchte also auch teilhaben am westeuropäischen Dr. chem.-Segen, von dem bisher die Amerikaner profitierten. Nicht einmal kommunistisch müssen die Kandidaten sein! Der schlaue Nikita hat offenbar gemerkt, daß mit den Elementen Leninium und Marxium auf den praktischen Gebieten herzlich wenig anzufangen ist.

Radio

Aus dem ‹Lexikon für Verliebte› (Südwestfunk) gepickt: «Vico Torriani ist doch keine Nachtigall – das ist ein Wellensittich!»

Mongolei

Ein sowjetischer Wissenschafter behauptete, in der mittleren Mongolei gebe es noch lebende Affenmenschen, primitive Lebewesen, deren Körper mit rötlichen Haaren bedeckt sei und die sich auf einem tierischen Niveau befänden.
Das rote Fell deutet darauf hin, daß es sich nicht um unterentwickelte Menschen handelt, sondern um überentwickelte: Auf ein solches Niveau werden alle Menschen einmal kommen, die den Kommunismus anbeten.